

Der uns gesegnet hat mit jedem geistlichen Segen

Eph 1, 3

Er hat uns gesegnet in Christus, wie er uns in IHM auserwählt hat vor Grundlegung der Welt, damit wir heilig und tadellos vor ihm seien in Liebe (vgl. Eph 1, 3).

Aller Segen ist allein in Christus Jesus. Und dieser Segen ist anhaltend für die Gegenwart weiter wirksam. Daher ist es so entscheidend, dass wir bewusst in Christus Jesus leben. Unsere Berufung steht vor aller Schöpfung. Er hat ja alles auf IHN hin und zu IHM hin geschaffen. Wir sind um Christi willen da. Kein anderes Geschöpf als der Mensch im Glauben ist zur Sohnschaft berufen und hat den Geist der Sohnschaft. Engel können Gott nicht mit Vater anreden.

„Ihr habt die Fülle in IHM, der das Haupt jeder Herrschaft und Gewalt ist“ (Kol 2,9b).

Im Opfer Jesu haben wir alles: „Aufgrund seines Willens sind wir geheiligt durch die Opferung des Leibes Jesu Christi und zwar ein für allemal (...) Denn mit einem einzigen Opfer hat er die für immer vollendet, welche geheiligt werden.“ (Hebr 10, 10+14)

Es geht um eine neue Dimension

Unser Segen ist ein geistlicher Segen, nicht sosehr ein materieller Segen. „Wenn ihr nun mit Christus auferweckt worden seid, so sucht, das was droben ist, wo Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes. Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist; denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist verborgen mit Christus in Gott. Wenn Christus, unser Leben, offenbar werden wird, dann werdet auch ihr mit ihm offenbar werden in Herrlichkeit“ (Kol 3, 1-4).

„Er hat uns mitauferweckt und mitversetzt in die himmlischen Regionen in Christus Jesus, damit er in den kommenden Zeitaltern den überschwänglichen Reichtum seiner Gnade in Güte an uns erweise in Christus Jesus“ (Kol 2, 6-7)

„Denn wir haben nichts in die Welt hineingebracht, und es ist klar, dass wir auch nichts hinausbringen können. Wenn wir aber Nahrung und Kleidung haben, soll uns das genügen!“ (1 Tim 6, 6-8).

Einzelne Segnungen

Es gibt keine Verdammnis mehr für die, welche in Christus Jesus sind (Röm 8,1f). Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung (2 Kor 5,17). Gott hat uns in Christus vergeben (Eph 4,32). Gott hat die Welt mit sich selbst versöhnt (2 Kor 5,19f). Wir sind durch das Blut des Christus nahe gebracht (Eph 2,13f). Da wir nun aus Glauben gerechtfertigt sind, so haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus (Röm 5,1f). Wir sind begnadigt in Christus (1 Kor 1,4), mit Christus lebendig gemacht (Eph 2,5), mit Christus auferweckt (Kol 3,1), der Geist ist lebendig gemacht worden (Röm 8, 10). Wir sind der Liebe Gottes teilhaftig geworden (Röm 8,39) und Erben Gottes und Miterben Christi geworden (Röm 8,17). Wir haben in Christus Freiheit (Gal 2,4) und sind in ihm eins geworden mit den Geschwistern (Gal 3,28). Er hat uns auferweckt und mitversetzt in die himmlischen Regionen (Eph 2,6) und er hat uns den überschwänglichen Reichtum seiner Gnade in Güte an uns erwiesen (Eph 2,7). So stehen wir unter einem Haupt (Eph 1,10), so dienen wir nicht mehr der Sünde (Röm 6), wir sind geschaffen zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat (Eph 2,8-10). Gott hat uns in Christus fest gegründet und gesalbt und versiegelt und das Unterpfand des Geistes in unsere Herzen gegeben (2 Kor 1,21). Wir wurden erleuchtet mit der Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes im Angesicht Jesu Christi (2 Kor 4,6). Wir sind dem Gesetz getötet worden durch den Leib des Christus, damit wir ihm zu Eigen werden und Gott Frucht bringen (Röm 7, 4). In dem allem überwinden wir weit durch den, der uns geliebt hat (Röm 8,37). Er hat uns offenbar gemacht den Reichtum der Herrlichkeit, nämlich Christus in uns, die Hoffnung der Herrlichkeit (Kol 1,27). So haben wir die Fülle in ihm (Kol 2,9f). Wir sind reich gemacht in ihm (2 Kor 8,9) und er lässt uns in ihm triumphieren (2 Kor 2,14). Wir ertragen alles um der Auserwählten willen, damit auch sie die Errettung erlangen, die in Christus Jesus ist, mit ewiger Herrlichkeit (2 Tim 2,10). Wir tragen das Gesetz des Geistes des Lebens in uns (Röm 8,1f), wie wir

berufen sind zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christus Jesus (1 Petr 5,10). Er bewahrt unsere Herzen und Gedanken in Christus Jesus (Phil 4,7).

Dies alles ist in uns hineingelegt durch Christus

„Da seine göttliche Kraft uns alles geschenkt hat, was zum Leben und zum Wandel in Gottesfurcht dient, durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat durch seine Herrlichkeit und Tugend, durch welche er uns die überaus großen und kostbaren Verheißungen gegeben hat, damit ihr durch dieselben göttlicher Natur teilhaftig werdet, nachdem ihr dem Verderben entflohen seid, das durch die Begierde in der Welt herrscht“ (1 Petr 1,3

Wir sollen dies erkennen

„Darum lasse auch ich, nachdem ich von eurem Glauben an den Herrn Jesus und von eurer Liebe zu allen Heiligen gehört habe, nicht ab, für euch zu danken und in meinen Gebeten an euch zu gedenken, daß der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, euch den Geist der Weisheit und Offenbarung gebe in der Erkenntnis seiner selbst, erleuchtete Augen eures Verständnisses, damit ihr wisst, was die Hoffnung seiner Berufung und was der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen ist, was auch die überwältigende Größe seiner Kraftwirkungen an uns ist, die wir glauben, gemäß der Wirksamkeit der Macht seiner Stärke“ (Eph 1, 15-19).

In der rechten Herzensstellung der Buße, des Glaubens und der Dankbarkeit

„Wie ihr nun Christus Jesus, den Herrn, angenommen habt, so wandelt auch in ihm, gewurzelt und aufbaut in ihm und befestigt im Glauben, so wie ihr gelehrt worden seid, und seid darin überfließend mit Danksagung“ (Kol 2,6f).

Im Glauben wandeln

Deshalb beuge ich meine Knie vor dem Vater unseres Herrn Jesus Christus, nach dem jede Vaterschaft im Himmel und auf Erden genannt wird, dass er euch nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit verleihe, durch seinen Geist mit Kraft gestärkt zu werden am inwendigen Menschen, dass Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne, damit ihr, in Liebe gewurzelt und gegründet, dazu fähig seid, mit allen Heiligen zu begreifen, was die Breite, die Länge, die Tiefe und die Höhe sei, und die Liebe des Christus zu erkennen, die doch alle Erkenntnis übertrifft, damit ihr erfüllt werdet bis zur ganzen Fülle Gottes“ (Eph 3, 14-19).

In IHM leben, damit es wirksam bleibt

„Ihn verkündigen wir, indem wir jeden Menschen ermahnen und jeden Menschen lehren in aller Weisheit, um jeden Menschen vollkommen in Christus Jesus darzustellen“ (Kol 1, 28).

Der Vater bewirkt in uns sein Werk

„Der Gott des Friedens aber, der unseren Herrn Jesus aus den Toten heraufgeführt hat, den großen Hirten der Schafe durch das Blut eines ewigen Bundes, er rüste euch aus zu jedem guten Werk, damit ihr seinen Willen tut, indem er in euch das wirkt, was vor ihm wohlgefällig ist, durch Jesus Christus“ (Hebr 13, 20-21).

In IHM ganz hingegeben

„Ich ermahne euch nun, ihr Brüder, angesichts der Barmherzigkeit Gottes, dass ihr eure Leiber darbringt als ein lebendiges, heiliges Gott wohlgefälliges Opfer, das sei euer vernünftiger Gottesdienst. Und passt euch nicht diesem Weltlauf an, sondern lasst euch in eurem Wesen verändern durch die Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was der gute und wohlgefällige und vollkommenen Wille Gottes ist“ (Röm 12, 1-2).

Johannes Ramel
Neudastraße 10
A-3375 Krummnußbaum
www.johannes-ramel.at